

Big Brother´s kleine Brüder.

Mitteilung Nr. 173, S. 17

Die TV-Serie „Big Brother“ machte den Großen Bruder wieder populär. Das Ende der Privatsphäre scheint erreicht, der „gläserne Mensch“ in greifbare Nähe gerückt. Rolf Gössner geht der Frage nach: Ist „Big Brother“ nicht schon Normalität, wenn man sich die computergestützten Möglichkeiten der Informationsgesellschaft vor Augen führt? Video- und Kommunikationsüberwachung, Sicherheitsüberprüfungen, Gen-Datei, elektronische Fußfessel bis hin zu den globalen Abhörsystemen zeigen: Der Große Bruder ist da und – er ist kein Einzelkind! Schon gibt es viele weitere Brüder, kleine und größere. Die heutzutage für Staat, Wirtschaft und Private verfügbaren Überwachungstechnologien lassen George Orwells Vision „1984“ als harmlose Vorstudie unseres Alltags erscheinen.

Rolf Gössner konstatiert eine dramatische Zunahme der Kontroll-dichte im öffentlichen und privaten Raum. Anschaulich zeigt er die Auswirkungen der verschärften Sozialkontrolle auf die betroffenen Menschen und auf die Substanz der Bürgerrechte. Wird der Überwachungsstaat als gesellschaftliche Bedrohung nicht längst von einer modernen, vernetzten Kontrollgesellschaft ergänzt – einer Gesellschaft, die sich in einem permanenten Ausnahmezustand wähnt, in der die Menschen zu potentiellen Sicherheitsrisiken mutieren?

Der profilierte Bürgerrechtler Dr. Rolf Gössner ist Rechtsanwalt, freier Publizist und Sachbuch-Autor in Bremen und rechtspolitischer Berater u.a. der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag, Lehrbeauftragter, Mitherausgeber von „Ossietzky“ – Zweiwochenschrift für Politik-Kultur-Wirtschaft (Berlin) und ... seit über 30 Jahren unter Beobachtung des Verfassungsschutzes!

Tobias Baur

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/publikation/big-brothers-kleine-brueder/>

Abgerufen am: 04.08.2024